

No escape

AidouXOC

Von Darkness-Phoenix

Kapitel 3: Part 3

Nach einer halben Ewigkeit füge ich nun einen kleinen dritten Teil hinzu. Es gab Wünsche noch die Reaktionen der anderen zu sehen und es wird noch mal klar gesagt was Wolfram nun getan hat, da es nicht hundertprozentig klar zu sein.

Also viel Spaß mit dem dritten Teil, auch wenn er sehr kurz ist.

Mit einem Knall flog die Tür auf und Kaname und Kain stürmten in den Raum, vor ihnen ein Anblick des Grauens.

„Ah! Kaname! Kain-san! Welch Freude euch zu sehen! Ihr kommt gerade rechtzeitig um euch zu verabschieden, aber Hana ist schon weg. Zu dumm!“, sagte Wolfram voller Anstrengung. Sein Gesicht war bleich von dem hohen Blutverlust durch die Wunde kurz über seinem Herzen. Aidou lag auf seinem Schoss, seine Augen glasig und die Wunde, die direkt durch sein Herz ging, blutete immer noch.

„Wolfram! Was hast du getan?“, schrie Kaname den anderen Reinblüter an.

Wolfram lachte kurz, musste aber schnell zu einem blutigen Husten wechseln.

„Was denkst du denn? Ich habe uns auf Ewig vereint. Ihr würdet uns ja doch nur wieder auseinander reißen. So könnt ihr uns nicht in die Quere kommen“, krächzte Wolframs Stimme inzwischen hervor.

„Aidou...“, mehr brachte Kain nicht mehr hervor. Seinen Cousin so zu sehen gab ihm für den Moment erst einmal den Rest. Er wandte den Blick ab und verlies erst einmal zittrig den Raum.

Kaname blieb und schritt näher zu Wolfram und dem bereits toten Aidou.

„Warum Wolfram? Warum musstest du ihn seiner Freiheit berauben?“, fragte er ruhig.

„Freiheit? Er war nicht frei. Unter deiner Hand sicher nicht. Nur mit mir ist er frei. Und nun ist er das für immer. Zusammen mit mir.“

Kaname seufzte. So etwas hätte er eigentlich von Wolfram erwarten müssen. Sein alter Sandkastenfreund war schon immer von aggressiver Natur und der Neigung zur Dramatik erlegen. Es war ihm in seinem ganzen Leben nie möglich gewesen dies ab zu legen.

Wolfram beugte sich langsam und vor Anstregung zitternd nach unten zu Aidou.

„Bald bin ich bei dir meine Blume“, flüsterte Wolfram lächelnd und gab seinem Liebsten dann einen letzten Kuss. Wenige Sekunden darauf schloss er seine Augen für immer und versank zu Aidou in den tiefsten aller Schläfe.